



Sonder-Bundestags-Info

KW 34/2020

Ingrid Arndt-Brauer

Mitglied des Deutschen Bundestages



Deutscher Bundestag/Photothek/Thomas Koehler

Liebe Genossinnen und Genossen,

die Corona-Krise ist für jeden im Land eine große Herausforderung – besonders betroffen sind jedoch die Kommunen. Wir haben als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten deshalb dafür gesorgt, dass auch die Belange der Gemeinden, Städte und Landkreise in den Corona-Rettungspaketen berücksichtigt werden. Wir wissen als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten, dass ohne gut ausgestattete und funktionierende Kommunen nichts geht – das unterscheidet uns von anderen Parteien. Mit dieser Kurzinformation möchte ich euch für den laufenden Wahlkampf eine Argumentationshilfe für Maßnahmen der SPD im Rahmen der Corona-Krise mit auf den Weg geben.

Mindestens ein Viertel der Gewerbesteuer bricht den Kommunen dieses Jahr weg. Mit dem Geld müssen Kommunen aber vieles bezahlen, was das Leben lebenswert macht: Kultur, Schwimmbäder und Sportvereine, Kitas und vieles mehr. **Bund und Länder erstatten den Kommunen deshalb je zur Hälfte die Gewerbesteuerausfälle von rund 12 Milliarden Euro** aus diesem Jahr.

Der Bund beteiligt sich künftig deutlich mehr an **den Kosten der Unterkunft bei der Grundsicherung** für Arbeitsuchende. Das spült jedes Jahr **3,4 Milliarden Euro mehr in die Kassen der Städte und Gemeinden** – und sorgt für wichtige Konjunkturimpulse: Rund zwei Drittel der öffentlichen Investitionen werden in den Kommunen getätigt.

Wir **entlasten die Kommunen bis Ende 2021** bei den **Eigenmitteln für klimafreundliche Investitionen**. Zusätzlich stocken wir die Mittel für die Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) um **500 Millionen Euro** auf.

Durch die Corona-Pandemie sind die Einnahmen durch Tickets **im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)** stark eingebrochen. Deshalb wird der Bund die Länder mit zusätzlich 2,5 Milliarden Euro bei der Finanzierung des ÖPNV unterstützen.

Der Bund fördert den Umstieg auf E-Mobilität im Nahverkehr sowie für soziale Dienste, Handwerksbetriebe und andere Unternehmen und stockt die Förderung von klimafreundlichen Antrieben auf.. Hierfür investieren wir 2,5 Milliarden Euro in den Ausbau von neuen Ladesäulen.



Sonder-Bundestags-Info

KW 34/2020

Ingrid Arndt-Brauer

Mitglied des Deutschen Bundestages

Die finanziellen **Mittel des CO2-Gebäudesanierungsprogramms** werden für **2020 und 2021 um 1 Milliarde Euro aufgestockt**. Zusätzlich fördern wir Maßnahmen zur Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen wie Pflegeheimen, Krankenhäusern und Familienferienstätten.

Damit mehr Städte und Gemeinden von Fördermitteln und der Digitalisierung profitieren, **stocken wir das Programm „Smart City“ um 500 Millionen Euro** sowie den **Digitalpakt Schule um 1 Milliarde Euro** auf.

Durch **mehr Investitionen in schnellen Mobilfunk** sorgen wir zudem für weniger Funklöcher beim Telefonieren.

Der Bund stellt **zusätzliche 600 Millionen Euro für den Bau von Sportstätten** bereit.

Für den Kulturbereich haben wir im Rahmen des Programms **„NEUSTART KULTUR“** Mittel in Höhe von **1 Milliarde Euro** bereitgestellt. Zudem profitieren künftig Gastronomie, Kneipen, Clubs und Bars in den Kommunen von einem Folgeprogramm für Selbstständige und Kleinunternehmen.

Alles, was wir erreicht haben, zeigt deutlich: Es macht einen Unterschied, ob Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten regieren, oder nicht. Das gilt nicht nur für den Bund, sondern besonders auch für die Rathäuser. In diesem Sinne wünsche ich euch im Wahlkampf allen erdenklichen Erfolg – und auch immer das notwendige Maß an Freude.

Eure

Ingrid Arndt-Brauer